

Einleitung	5
------------	---

ERSTER TEIL

I. Zu den objektiven Faktoren des literarischen Menschenbildes	15
II. Zu den Traditionen der sozialistischen Literatur	27
III. Der Aufbau einer sozialistischen Literaturgesellschaft in der DDR und die Aufrechterhaltung des spätbürgerlichen Literaturbetriebes in Westdeutschland	38
IV. Welche Werke sind repräsentativ für die gegenwärtig herrschende Literatur in den beiden deutschen Staaten?	52
V. Das reale Literaturangebot für die Massen in der Bundesrepublik	77
VI. Zum Menschenbild in der seriösen westdeutschen Literatur	98
VII. Zur Situation der oppositionellen Literatur in Westdeutschland	120

ZWEITER TEIL

e. Altes und Neues im Menschen – lachend entdeckt. Zu Hermann Kant: Die Aula (1965)	131
Gestaltung der Widersprüche unseres Lebens im Menschenbild. Zu Erik Neutsch: Spur der Steine (1964)	145
X Holt und Schneidereit – Menschenbild und Erzählperspektive. Zu Dieter Noll: Die Abenteuer des Werner Holt. Roman einer Heimkehr (1964)	169
• Entdeckung neuer Konfliktgrundlagen. Zu Erwin Strittmatter: Ole Bienkopp (1963)	179
Gestaltung der Perspektive im Menschenbild. Zu Christa Wolf: Der geteilte Himmel (1963)	193
Das Thema der Nation und zwei Literaturen. Nachweis an Christa Wolf und Uwe Johnson	212
• Der Mensch im Widerspruch zur zerstörenden Gewalt seelenloser Prinzipien im gesellschaftlichen Leben. Zu Heinrich Böll: Ansichten eines Clowns (1963)	232
Charakter oder Verhaltensweise – Der Mensch und die gesellschaftlichen Verhältnisse. Zu Günter Grass: Hundejahre (1963)	255
Auf der Suche nach einer Position. Zu Max von der Grün: Irrlicht und Feuer (1963)	281
Was wird aus dem Menschen – oder: Die Flucht des Erzählers in die Einsamkeit. Zu Wolfgang Hildesheimer: Tynset (1965)	297
Quellenverzeichnis	321
Namenverzeichnis	327